

## Haus der Ärzteschaft

## Neue Fachwirtinnen für die Praxisorganisation losgesprochen

Die Mühen und Anstrengungen haben sich gelohnt: 22 Medizinische Fachangestellte (MFA) legten kürzlich ihre Prüfung zur Fachwirtin für ambulante medizinische Versorgung ab. In einer feierlichen Abschlussfeier im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf nahmen die Absolventinnen ihre Zertifikate entgegen. „Medizinerinnen und Mediziner brauchen Profis für das Management. Sie können mit Ihrer Arbeit dazu beitragen, das Gesundheitswesen menschlich und Ihre Praxen zugleich zukunftsfähig zu machen“, sagte Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein. Dr. Carsten König, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, ergänzte: „Wir Ärzte sind sehr dankbar für die Arbeit der Fachwirtinnen. Seien Sie stolz auf Ihre erbrachte Leistung und ermutigen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen es Ihnen gleich zu tun.“

mg



Feierliche Zeugnisübergabe an die neuen Fachwirtinnen im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf. Unser Foto zeigt weiter Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein (2. Reihe, 1. v. r.), Dr. Carsten König, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (2. Reihe, 1. v. l.), Dr. Caroline Kühnen, stellvertretende Geschäftsführerin der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung (1. Reihe, 1. v. l.) und Monika Rueb, stellvertretende Landesvorsitzende im Verband medizinischer Fachberufe (1. Reihe, 1. v. r.).

Foto: Michael Ganter

## Vocatium in Düsseldorf

## Ärztekammer Nordrhein wirbt für Ausbildung zur MFA



Dr. Volker Schulze, Jennifer Zerbe (MFA), Jennifer Verwey und Cornelia Grün (v.l.n.r.) auf der Vocatium in Düsseldorf.

Foto: Michael Ganter

„Seit vielen Jahren ist der Beruf der Medizinischen Fachangestellten (MFA) einer der beliebtesten Ausbildungsberufe in Deutschland. Doch der Wettbewerb um junge Auszubildende und Mitarbeiter hat sich verschärft“, sagte

Cornelia Grün, Referentin der Ärztekammer Nordrhein für das MFA-Ausbildungswesen, auf der diesjährigen Ausbildungsmesse Vocatium in Düsseldorf. Mit ihrer Kollegin Jennifer Verwey, Dr. Volker Schulze und Jennifer Zerbe (MFA) stellte Grün am Stand der Ärztekammer interessierten Schülerinnen und Schülern das Ausbildungsprogramm und alle Facetten des vielseitigen Berufes vor. „Die größte Herausforderung wird in den nächsten Jahren der demographische Wandel sein. Sinkenden Bewerberzahlen wird ein steigendes Angebot an Ausbildungsplätzen gegenüberstehen. So ist die Konkurrenz um qualifizierte Bewerber härter denn je“, sagte sie. Auch Dr. Volker Schulze vom DaVita CardioCentrum Düsseldorf sieht zunehmende Schwierigkeiten, geeignete Auszubildende zu finden. Um mehr junge Menschen für die Arbeit in

den Praxen zu begeistern, sieht der Arzt die Berufskollegen, die Ärztekammern und die Ausbildungspraxen in der Pflicht, die Zusammenarbeit zu intensivieren. „Wir müssen auch in den Ausbildungspraxen verstärkt die Werbetrommel rühren und klarer aufzeigen, welche Weiterbildungsmöglichkeiten sich im Anschluss an eine MFA-Ausbildung ergeben können. Eine MFA kann sich nach erfolgreicher Weiterbildung an einer Fachhochschule einschreiben. Das sind tolle Aufstiegsmöglichkeiten, die es besser zu kommunizieren gilt. Fest steht, dass wir gutes und fachlich qualifiziertes Personal heute und in naher Zukunft dringend benötigen“, sagte Schulze.

MFAs, die sich im Rheinland fortbilden wollen, können sich auf [www.aekno.de/MFA-Fortbildung](http://www.aekno.de/MFA-Fortbildung) über die vorhandenen Angebote informieren.

mg